



Protokoll der 168. OKV-Delegiertenversammlung vom 2./3. Dezember 2023

Mehrzweckhalle Aussergass, 8627 Grüningen

2. Teil: Hauptanlass

Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen
 - 5.1 Protokoll DV 2022
 - 5.2 Jahresberichte Ressort- und Sektorenchefs
6. Info Swiss Equestrian
7. Jahresbericht des Präsidenten
8. Jahresbeitrag Frauenfeld
9. Jahresrechnung 2023 / Bericht der Revisoren
10. Budget 2024
11. Wahlen
12. Ein- und Austritte von Vereinen
13. Anträge
 - 13.1 des Vorstandes
 - 13.2 der Vereine
14. Ehrungen
15. Varia

Leitung: Michael Hässig, Präsident OKV

Anwesend: Die Delegierten der Vereine in der Ostschweiz und der Vorstand OKV gemäss Präsenzliste Punkt 2

Beginn: 9.30 h

1. Begrüssung

Der Musikverein Mönchaltorf unter der Leitung von Olivier Scurio und Präsidentin Isabella Zollinger spielt den OKV-Marsch. Danach bedankt der OKV-Präsident sich beim Musikverein. Der Präsident Michael Hässig eröffnet den zweiten Teil der 168. OKV-Delegiertenversammlung offiziell.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung statutengemäss erfolgt ist und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

Sein Dank geht an den RV Zürichsee rechtes Ufer mit Vereinspräsidentin Christine Honegger und OK-Präsidentin Barbara Bögli, ihrem OK und ihren Helfern für die Organisation dieses Anlasses.

Michael Hässig begrüsst die Gäste aus der Politik, den kantonalen Sportämtern und dem Dachverband Swiss Equestrian. Ebenfalls begrüsst werden alle Ehren- und Freimitglieder sowie die Vertreter der Presse. Speziell begrüsst er Christoph Hiller, Gemeindepräsident von Meilen, Damian Müller, Präsident Swiss Equestrian, Michel Sorg, Generalsekretär Swiss Equestrian und Roland Werder, ZKS-Vertreter.

Der Präsident verzichtet darauf, die Gäste, Ehren- und Freimitglieder sowie alle Vereine, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Unentschuldigt abwesend an beiden Tagen sind der RV Höfe, RC Buchs und RC Flurhof Balgach. Diese 3 Vereine werden gemäss Beschluss der DV 1998 mit je Fr. 300.– gebüsst.

Michael Hässig übergibt danach das Wort an Christoph Hiller, den Gemeindepräsident von Meilen. Dieser begrüsst die Delegierten herzlich in der Diaspora, denn als Gebergemeinde könne sich Meilen leider keine so schöne Mehrzweckhalle leisten wie die Nehmergemeinde Grüningen. Die im Mittelalter übliche Zehntenabgabe sei heute auf 50% angewachsen, denn Meilen zahle 40 Mio. in den Finanzausgleich. Mit Augenzwinkern erwähnt er das OKV-DV-Veranstalterdossier, welches brauchbar für eine Olympia-Kandidatur sei. Er kenne den Pferdesport nur in der Opferrolle, denn seine Partnerin besitze zwei Pferde, was die Prioritäten in der Partnerschaft klar definiere. Michael Hässig übergibt Herrn Christoph Hiller einen Geschenkkarton OKV-Wein und begrüsst den ZKV-Präsidenten, Andreas Gäumann, und lässt diesen als Berner den Dank für den Finanzausgleich aussprechen, was dieser stilvoll kontert.

Danach übergibt er das Wort an Alex Jenny vom RV Zürichsee rechtes Ufer. Dieser gibt einen Rückblick auf die Anlage Pfannenstiel, vom alten Gras-Springplatz, über den Gestaltungsplan und den Projekt-Etappen mit dem Clubhaus und dem neuen Rasenplatz, der aber leider die Erwartungen nicht erfüllte, so dass 2023 der Entschluss zum Bau eines neuen 4'000m² grossen Sandplatz führte, der nun 2024 eingeweiht werden kann.

Im Weiteren gibt er Roland Werder, im ZKS-Vorstand zuständig für das Ressort Verbindungen Verbände, das Wort. Dank Alex Jennys Votum sei bereits auf die Sportfonds-Gesuche, eine der grossen Tätigkeiten des ZKS hingewiesen worden. Im Weiteren weist er auf das ZKS-Weiterbildungsangebot, die Würdigung der Ehrenamt-Tätigkeit für den Vereinssport, sowie den verschiedenen Tools für Sportvereine hin.

2. Festlegen der Beschlussfähigkeit

Von 148 Vereinen sind deren 113 anwesend und repräsentieren 577 von 732 Stimmen. Zusammen mit 22 von 22 Stimmen des Vorstandes und 14 von 49 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 613 von 803 möglichen Stimmen. Der Präsident erinnert daran, dass gemäss Statuten, Artikel 21, bei den heutigen Abstimmungen das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen gelte. Somit müssen Stimmenthaltungen nicht gezählt werden.

3. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt, wie gewohnt, die Sektorenchefs als Stimmenzähler vor. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, so dass die Wahl von Christian Künzi, Thaina Lempérière für die kurzfristig verhinderte Nina Looser, Angela Sutter, Markus Dubs, Martin Würzer und Bettina Schlegel einstimmig erfolgt.

4. Ehrung der Verstorbenen

Im Gedenken an die gestern bereits erwähnten beide Vereinsmitgliedern des RV Zürichsee rechtes Ufer, sowie aller nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörigen, die uns im laufenden Jahr für immer verlassen haben, bittet der Präsident, sich zu erheben. Das Spiel spielt einen Trauermarsch.

5. Genehmigungen

5.1 Protokoll der 167. Delegiertenversammlung OKV vom 3./4.12.2022

Das Protokoll wurde im Januar 2023 in der PferdeWoche veröffentlicht und ist auch auf der OKV-Homepage zu finden. Es wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin mit grossem Applaus verdankt.

5.2 Jahresberichte der Ressortchefs und Sektorenchefs

Die Jahresberichte der Ressort- und Sektorenchefs wurden in der PferdeWoche Nr. 46/2023 veröffentlicht und können ebenfalls auf der OKV-Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt allen für ihre grosse Arbeit zum Wohle des OKV und bittet die Delegierten um einen grossen Applaus. Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der Präsident eine globale Genehmigung vor. Die Berichte werden von der Versammlung global, einstimmig und mit Applaus genehmigt.

6. Swiss Equestrian

Michael Hässig übergibt dem Präsidenten Swiss Equestrian, Damian Müller, das Wort.

Seine Grussbotschaft beginnt Damian Müller mit: «Wir müssen den Wandel gestalten, sonst werden wir vom Wandel getrieben.» «Vom Breitensport zum Spitzensport» gelte Lernen, Respektieren, Sich entwickeln und Erfolgreich sein. Das neue Logo sei die visuelle Umsetzung der neuen Strategie 2030, bei welcher sie sich hinterfragt hätten, wie wir den Pferdesport in Zukunft ausüben. Hauptziele seien ein positives Image der «Rösseler» in der öffentlichen Meinung, günstige Rahmenbedingungen für die Ausübung des Pferdesports und Swiss Equestrian als Kompetenzzentrum Pferd, dies mit den vier Säulen Spitzensport, Breitensport, Ethik und Dienstleistungen. Im Weiteren präsentiert er einige spannende Zahlen und gibt einen Ausblick auf die Highlights 2024.

Der OKV-Präsident dankt dem Präsidenten Swiss Equestrian und übergibt ihm einen Geschenkkarton OKV-Wein.

7. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Jahresbericht mit „Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen. Sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“, einem Zitat von Antoine de Saint-Exupéry. Der OKV-Vorstand habe wichtige Weichen für die Zukunft gestellt, sei es in der Nachfolgeplanung, auf der Suche nach Sponsoren oder im Einsatz für den Pferdesport. Kritisch äussert er sich gegenüber des Dachverbandes SVPS, neu Swiss Equestrian, der am Umsetzen der Strategie 2030 sei. Das „Was“ sei auf sehr gutem Wege. Beim „Wie“ bestehe noch Handlungsbedarf. Swiss Equestrian könne nicht wie eine KMU geführt werden. Ausser der Geschäftsstelle stellen sich alle im Verband, egal in welcher Funktion, ehrenamtlich zur Verfügung. Er äussert den Wunsch, dass die Regionalverbände proaktiv an der Entwicklung der Strategie 2030 von Swiss Equestrian teilnehmen könnten. Dann würde der Slogan von Swiss-Equestrian «One Team. All Together.» zur Realität werden. Im Weiteren spricht er die Gefahr an, dass der Pferdesport wieder zu elitär werde und nur noch von einer betuchten Gesellschaft ausgeübt werden könne. Massnahmen gegen Klimaerwärmung, für Umweltschutz, Raumplanung und den Tierschutz müssten im Einklang mit unserem geliebten Pferdesport gebracht werden können.

(Veröffentlichung in der PferdeWoche 48/2023 und auf der OKV-Homepage).

Die Vizepräsidentin verdankt den Jahresbericht des Präsidenten und dankt ihm im Namen aller für seine hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit im ganzen Vorstand. Sie stellt den

Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und verdankt diesen mit grossem Applaus.

8. Jahresbeitrag Frauenfeld

Der Präsident übergibt Monika Locher Stäheli das Wort und gibt ihr die Gelegenheit, über den aktuellen Stand betreff Pferdezentrum Frauenfeld zu berichten.

Monika Locher Stäheli erklärt, dass es leider wenig Neues zu berichten gebe, denn bei den Wahlen in Frauenfeld sei der grosse Unterstützer nicht wieder gewählt worden, so dass vorerst mal neue Kontakte geknüpft werden mussten.

Bruno Brovelli orientiert über den Projektstand NPZO St. Gallen. Die Machbarkeitsstudie sei präsentiert und positiv beurteilt worden. Stadt und Kanton hätten diese begrüsst und seien bereit, weiter zu machen. Nun gehe es darum das Detailkonzept auszuarbeiten.

Der OKV hat gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung 2018 der Pferdesportzentrum Frauenfeld GmbH jährlich 1 Franken pro Vereinsmitglied eines dem OKV angeschlossenen Vereins zu überweisen. Ein Entscheid, welcher jedes Jahr bestätigt werden muss.

Die Verlängerung des Vertrages mit der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH um ein Jahr wird einstimmig gutgeheissen.

9. Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung ist seit dem 17. November 2023 auf der OKV-Homepage aufgeschaltet.

Der Präsident erläutert die grössten Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, ehe er die Frage stellt, ob es noch Fragen zur Jahresrechnung gebe. Das Wort wird von niemandem verlangt. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem budgetierten Verlust von Fr. 900.– mit einem Gewinn von Fr. 15'921.33 ab.

Das Eigenkapital per 31.10.2023 beträgt, nach der Zuweisung des Jahresgewinnes, Fr. 741'534.52.

Revisor Daniel Stäheli dankt Kassierin Ulla Bollinger für ihre grosse Arbeit und mustergültige Buchhaltung und verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren verdanken die grosse Arbeit von Ulla Bollinger in ihrem ersten Jahr als OKV-Kassierin. Er hat zusammen mit den zwei anderen Revisoren, Jacqueline Lenz und Urban Koller, die Posten und Angaben der Jahresrechnung geprüft. Gemäss der Beurteilung der Revisoren entspricht die Jahresrechnung den Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen die Revisoren, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird durch die Versammlung genehmigt und die Décharge an den Vorstand wird von der Versammlung einstimmig erteilt.

Der Präsident dankt den Revisoren für die jahrelange, gute, korrekte aber auch kollegiale Revision mit den immer guten Ratschlägen. Er übergibt den anwesenden Revisoren ein Geschenk.

Die Rechnungsrevisoren Urban Koller (Sektor 5), Jacqueline Lenz (Sektor 6) und Daniel Stäheli (Sektor 3) stellen sich erfreulicherweise der Wiederwahl und werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

9. Budget OKV 2024 inklusive Einzelmitgliederbeitrag SVPS

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

Einzelmitgliederabgabe Swiss Equestrian	Fr.	4.–
Aktivmitglieder der Vereine	Fr.	9.–
Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	Fr.	3.–
Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld GmbH pro Mitglied	Fr.	1.–

Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	Fr. 350.–
Vereinsanteil Rechtsschutzversicherung	Fr. 50.–
Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	Fr. 300.–
Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	Fr. 50.–

Auch das Budget ist ebenfalls bereits seit dem 17. November 2023 auf der OKV-Homepage einsehbar und mit den vom Präsidenten gegebenen Zusatzerläuterungen so plausibel, dass keine Fragen dazu gestellt werden.

Das Budget 2024 mit einem budgetierten Verlust von Fr. 760.– wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt der Kassierin Ulla Bollinger für ihre grosse Arbeit im Hintergrund. Ebenfalls dankt er der Alt-Kassierin Susanne Buxtorf für ihre Unterstützung von Ulla Bollinger in ihrem ersten Amtsjahr und überreicht beiden einen Blumenstrauss.

Die Delegierten danken ihnen mit einem grossen Applaus.

11. Wahlen

Demissioniert hat in diesem Jahr die Sektorchefin Sektor 2 Thäina Lempérière. Der Sektor 2 hat bereits an ihrer Herbstsitzung Nina Looser zur ihrer neuen Sektorchefin gewählt, die leider an dieser OKV-Delegiertenversammlung verhindert ist.

Aus den verschiedenen Ressortkommissionen sind folgende Rücktritte zu vermelden:

Ressort Concours Complet	Philipp Kühne
Ressort Dressur	Denise Hensch
Ressort Dressur	Beatrice Risler
Ressort Dressur	Thäina Lempérière
Ressort Fahren	Iva Schmid
Ressort Nachwuchs	Romina Rohner

Neueintritte in die Ressortkommissionen:

Ressort Concours Complet	Viktoria Wächter
Ressort Dressur	Marisa Hengartner
Ressort Dressur	Renate Hunn-Schelb

12. Ein- und Austritte von Vereinen

Es liegt folgendes Gesuch um Aufnahme in den OKV vor:

- Reitverein Val Müstair

Nach der sympathischen Vorstellung durch das Ehepaar Schadegg, Präsidentin Catherine und Revisor Thomas, wird der RV Val Müstair einstimmig aufgenommen und im OKV willkommen geheissen.

Der RV Müllheim und der RC Seerücken haben per 05.01.2023 fusioniert und heissen nun RV Müllheim.

Der OKV umfasst somit neu 149 Vereine.

13. Anträge

Seitens Vorstands wurde kein Antrag zuhanden der Delegiertenversammlung gestellt.

Seitens der Vereine stellte der RV Zürcher Oberland folgenden Antrag:

Der Reitverein Zürcher Oberland (RVZO) beantragt der Delegiertenversammlung im Sinne der Nachwuchsförderung in den Vereinen und im OKV zu beschliessen, dass der OKV die vollen Kosten für OKV-JuniorInnen-Prüfungen übernimmt. Der Beitrag des OKV von zur

Zeit Fr. 500.– für Qualifikationsprüfungen soll auf Fr. 2'000.– und für Finalprüfungen auf Fr. 2'500.– erhöht werden.

Dies soll durch eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags jedes Vereinsmitglieds um Fr. 3.– ermöglicht werden.

Für die Begründung dieses Antrages übergibt der OKV-Präsident dem Vereinspräsidenten des RVZO, Thomas Gaberthüel das Wort.

Thomas Gaberthüel bemerkt, dass der Vorstand leider den Sektor-Antrag abgelehnt habe, somit habe der RV Zürcher Oberland als Verein den Antrag nun an die Delegiertenversammlung gestellt. Die Teilnahme an Veranstaltungen sei abnehmend, so dass eine vermehrte Nachwuchsförderung dringend nötig sei. Müssten die Vereine nicht eigenes rares Sponsorengeld in Juniorenprüfungen stecken, um die Vorgaben des OKV zu erfüllen, könnten diese das so freigewordene Geld in die eigene Juniorenförderung stecken.

Der Vorstand empfiehlt den Antrag einstimmig mit einer Enthaltung abzulehnen. Es sei eine Grundsatzfrage, wie man Junioren fördern wolle. Sicher sei, dass der Nachwuchs abnehme und man etwas machen müsse. Zurzeit unterstütze der OKV Junioren-OKV-Prüfungen mit Fr. 500.– und Junioren-OKV-Finals mit Fr. 1'000.– über alle Disziplinen. Nur schon eine Erhöhung um je Fr. 500.– würde bedeuten, dass pro Mitglied ein Zuschlag von Fr. 3.– erfolgt werden müsste.

Es stellen sich folgende Fragen:

- Warum sollen Veranstaltungen gefördert werden und nicht eher die Junioren selber?
- Junioren-Veranstaltungen lassen sich eher besser verkaufen als andere Prüfungen.
- Ist es sinnvoll den Beitrag pro Aktive und andere Vereinsmitglieder (Passive, Ehren-, Frei- und Juniorenmitglieder) gleich zu erhöhen?

Philipp Züger, RV March, unterstützt den RVZO-Antrag. Das Argument Juniorenprüfungen seien besser verkaufbar, sei nicht haltbar.

Es folgt die Abstimmung: «Wer will den Antrag des RVZO annehmen?» Mit 102 Ja- zu 474 Nein-Stimmen wird der Antrag RVZO abgelehnt.

14. Ehrungen

Brevetiert werden dieses Jahr im OKV keine neuen Vereinstrainer*innen. 2 Vereinstrainer*innen schlossen ihre Ausbildung im ZKV ab und wurden dort geehrt.

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 77 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten die drei Mannschaftsdressurprüfungen, die vier Cup-Qualifikationsprüfungen, die Coupe-Qualifikationsprüfungen, die Junioren-Cup-Qualifikationsprüfungen, die vier Fahrcup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt von zwei Mannschaften sowie die Vereinsmeisterschaft. Nachdem die Rangliste bereits seit langem auf der Homepage publiziert ist, verzichtet der Präsident auf das Verlesen der ersten 20 Ränge und bittet die ersten fünf Platzierten zur Überreichung der Ehrenpreise und des Wanderpreises auf die Bühne:

Rang	Verein	Total	
1	KV Winterthur	261	
2	RV Schaffhausen	257	
3	RV Stammheimertal	246	
4	RG Thayngen	234	
5	KV Hinterthurgau	223	
6	RV vom Kempttal	209	
7	RV Tösstal	207	
8	RC Sonnenberg	192	
9	Verein Elgger Pferdefreunde	187	
10	RV Seebezirk	183	
11	RV Amriswil	179	
12	RV Wetzikon Gossau	178	
13	RC St. Gallen und Umgebung	176	(Vereinsmeisterschaft 3. Rang)

14	RV Berg TG	176	(Vereinsmeisterschaft 19. Rang)
15	RV Frauenfeld	175	(Vereinsmeisterschaft 10. Rang)
16	RV Uster	175	(Vereinsmeisterschaft 18. Rang)
17	RK Wil / FV Wil	171	
18	RV Lorze / PS Baregg Cham	169	
19	RV+FV Waldkirch	164	
20	KV Bülach	154	

Der KV Winterthur gewinnt somit erneut den Wanderpreis der OKV-Verbandsmeisterschaft.

Der RC Flawil feierte dieses Jahr sein 125 Jahre Jubiläum und wird zur Übergabe eines Bronzepferdes vom OKV auf die Bühne gebeten. Der Husaren RC St. Gallen feierte dieses Jahr sein 50 Jahre Jubiläum und wird ebenfalls zur Übergabe eines Kelches vom OKV auf die Bühne gebeten.

Der KV Egnach und Umgebung wird als Sieger des OKV-Junioren-Vereinscup-Finals für die Übergabe des Wanderpreises auf die Bühne gebeten, nachdem dieser den Weg an den Final nicht fand.

Der Vorstand schlägt vor, Ernst und Barbara Koller als Freimitglieder in den OKV aufzunehmen. Paul Fischer hält die Laudatio für die beiden, die über Jahrzehnte den Vierkampf in allen Belangen unterstützt haben. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

15. Varia

Nicolas Hässig weist die Delegierten nochmals auf das per 01.09.2023 in Kraft getretene neue Datenschutzgesetz (DSG) hin, welches verlangt, dass jede Homepage eine Datenschutzerklärung beinhaltet. Unterlagen dazu sind auf der OKV-Homepage unter Verband – Webinar DSG für OKV-Vereine zu finden.

Der Präsident weist noch darauf hin, dass 2024 ein ordentliches Wahljahr sei und da der gesamte Vorstand neu gewählt werden müsse.

Ehe der Präsident zum Schlusswort ansetzt, gibt er den Delegierten die Gelegenheit zu Wortmeldungen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Präsident dankt allen, die zum guten Gelingen der diesjährigen Delegiertenversammlung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Gabi Steiner für die grosse Unterstützung, sowie seinem Vorstand, wie auch seiner Jungmannschaft. Er überreicht Gabi Steiner, der Dame im Hintergrund, einen Blumenstraus.

Sein Dank geht an Alle im OKV, an die vielen freiwilligen Helfern, welche den OKV erst zu dem machen, was er ist. Stellvertretend bittet er die OK-Präsidentin Barbara Bögli auf die Bühne, überreicht ihr einen Blumenstraus und übergibt ihr kurz das Wort. Barbara Bögli bedankt sich bei allen und erwähnt ihre Sponsoren, ohne die so ein Anlass nicht durchführbar wäre. Sie dankt ihrem OK und den treuen Helfern, speziell denjenigen aus den benachbarten Vereinen.

Der Präsident schliesst die 168. Delegiertenversammlung und eröffnet so offiziell das 169. Verbandsjahr, welches Anfangs Dezember 2024 in Bütschwil zu Ende gehen wird.

Schluss der Sitzung: 12:23 Uhr

Zürich, den 5.12.2023

Für das Protokoll



Barbara Urech Hässig

gelesen



Michael Hässig